

Stichsägesechnitt die Keilbeinhöhle der anderen Seite eröffnet. Nachdem die ausgesägten Stücke der Schädelbasis herausgenommen sind, hat man stets einen breiten Einblick in die Nasenhöhlen.

In der zunächst eröffneten Nasenhöhle betrachtet man durch successive Abtragung der Muscheln mit Messer und Cooper'scher Scheere die Gegend des Infundibulum und die Nasenseitenwand; durch Resection eines Theils der dünnen Seitenwand erlangt man einen Einblick in die Oberkieferhöhle. Die Abtragung der Nasensecheidewand erlaubt die Besichtigung der anderen Nasenhöhle in ähnlicher Weise. Stirnhöhlen und Siebbeinzellen lassen sich, soweit sie noch nicht eröffnet sind, einfach eröffnen.

Das Verfahren ist bei Leichen jeden Alters ohne äussere Entstellung auszuführen.

Wenn erwünscht, kann die Besichtigung der Gehörorgane nach Schalle oder einer sonstigen Methode angeschlossen werden.

Ich glaube, dass das von mir angegebene Verfahren wegen seiner Einfachheit und unbeschränkten Zulässigkeit die Besichtigung der Nasenhöhlen bedeutend häufiger machen und so dem klinischen Interesse, welches auf diesem Gebiete bisher wenig befriedigt werden konnte, in erwünschter Weise gerecht werden wird.

4.

64. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte.

Die 64. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte wird, gemäss dem Beschlusse der vorjährigen Versammlung zu Bremen, vom 21.—25. September d. J. in Halle a. S. tagen.

Obwohl die Versammlung nach den Statuten eine Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte ist, so ist doch die Betheiligung fremder Gelehrten stets im hohen Grade willkommen geheissen worden; dieselben werden zur Betheiligung an den Arbeiten der Versammlung freundschaftlich eingeladen.

Jeder Theilnehmer an der Versammlung entrichtet einen Beitrag von 12 M. und erhält dafür eine Festkarte, ein Abzeichen und die für die Versammlung bestimmten Druckschriften; zugleich erwirbt er damit Anspruch auf die Lösung von Damen-Festkarten zum Preise von 6 M.

Bei der Berathung und Beschlussfassung über die Angelegenheiten der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte sind nur die Mitglieder dieser Gesellschaft, welche ausser dem Theilnehmerbeitrag noch einen Jahresbeitrag von 5 M. zu entrichten haben, stimmberechtigt. Das Stimmrecht wird vermittelt der von dem Schatzmeister ausgegebenen Mitgliedskarten ausgeübt.

Die drei allgemeinen Sitzungen werden in dem grossen Saale der „Kaisersäle“, die Sitzungen der Abtheilungen in den Hörsälen des Universitätsgebäudes und der Universitätsinstitute stattfinden.

Nach Beendigung der zweiten allgemeinen Sitzung am 23. September wird eine Geschäftssitzung der Gesellschaft behufs Berathung und Beschlussfassung über einen, von dem Vorstande ausgearbeiteten anderen Entwurf zu Gesellschaftsstatuten abgehalten werden. Einen Abdruck der Vorschläge des Vorstandes fügen wir gleichfalls hier bei.

Eine allgemeine Ausstellung wissenschaftlicher Apparate, Instrumente und Präparate wird diesmal mit der Versammlung nicht verbunden sein. Dagegen wird die allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft eine kleine Ausstellung elektrotechnischer und elektrolytischer Gegenstände in der städ-

tischen Turnhalle veranstalten. An der gleichen Stelle, sowie in einzelnen Abtheilungen, insbesondere in der Abtheilung 32 (Instrumentenkunde) werden ferner einzelne interessante Apparate vorgeführt werden, worüber Näheres im Tageblatte mitgetheilt werden wird.

Mitgliederkarten können gegen Einsendung von 5 M. 5 Pf. an den Schatzmeister der Gesellschaft, Herrn Dr. Carl Lampe-Vischer zu Leipzig (Firma F. C. W. Vogel) an der 1. Bürgerschule jederzeit, Theilnehmerkarten gegen Einsendung von 12 M. 25 Pf. an den ersten Geschäftsführer der Versammlung in der Zeit vom 1. bis 16. September bezogen werden.

Excursion nach Frankfurt a. M.

Entsprechend einer gütigen Einladung des Vorstandes der internationalen elektrotechnischen Ausstellung ist eine gemeinschaftliche Excursion nach Frankfurt a. M. für den 25. September zur Besichtigung der Ausstellung in Aussicht genommen.

Die Liste der Anmeldungen auf Fahrkarten zu den Extrazügen, auf Tischkarten und auf Karten zum freien Eintritt in die Ausstellung wird am 23. September Mittags 12 Uhr geschlossen.

Es haben zu diesen Zügen nur solche einfache und Rückfahrkarten Gültigkeit, welche im Empfangsbureau ausgegeben oder abgestempelt sind.

Der Fahrpreis beträgt:

	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
Einfaches Billet	17,00 Mark	12,60 Mark	8,90 Mark,
Rückfahrkarte	34,00 -	25,20 -	17,80 -

Die Rückfahrkarten haben eine 5tägige Gültigkeit und berechtigen zur Rückfahrt mit allen Zügen, welche die betreffende Wagenklasse führen.

Karten zum freien Eintritt in die Ausstellung und Tischkarten à 2 Mark werden gleichzeitig mit den Fahrkarten ausgehändigt.

In Frankfurt a. M. wird am Freitag den 25. September Abends von 8½ Uhr an eine zwanglose Zusammenkunft und ein gemeinschaftliches Nachtessen in der elektrotechnischen Ausstellung stattfinden. Für Sonnabend den 26. September, Vormittags 10 Uhr, ist ein einleitender Vortrag angesetzt, darauf Rundgang durch die Ausstellung unter sachverständiger Führung, um 1 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen, Nachmittags Besuch des Ballettheaters und weiterer Sehenswürdigkeiten der Ausstellung, Abends zwanglose Zusammenkunft und Schluss.

Alle auf die Versammlung oder die allgemeinen Sitzungen bezüglichen Briefe (excl. Wohnungsbestellungen) sind an den ersten Gesellschaftsführer Geheimrath Knoblauch, Halle a. S., Paradeplatz 7, alle auf die Excursion nach Frankfurt a. M. bezüglichen Briefe und Sendungen an Commerzienrath Riedel, Halle a. S., Merseburgerstrasse 37, dagegen die auf Vorträge in den Abtheilungen bezüglichen Briefe an die Vorstände der einzelnen Abtheilungen zu richten.

Abtheilung 11. Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Einführender Vorsitzender: Geh.-Rath Prof. Dr. Ackermann, Barfüsserstrasse 14. — Schriftführer: Dr. med. Gerdes, Forsterstrasse 46.

Angemeldete Vorträge:

1. Prof. Dr. Chiari (Prag): Ueber Veränderungen des Kleinhirns in Folge von Hydrocephalie. — 2. Dr. Unna (Hamburg): Ueber Protoplasma-färbung. — 3. Prof. Dr. Eberth (Halle a. S.): Ueber Regenerationsvorgänge in der Hornhaut. — 4. Dr. Haasler (Halle a. S.): Ueber compensatorische Lungenhypertrophie. — 5. Dr. Gerdes (Halle a. S.): Ueber Veränderungen der Grosshirnrinde bei paralytischem Blödsinn. — 5. Geh.-Rath Prof. Dr. Ackermann (Halle a. S.): Pathologisch-Anatomisches über die menschliche Placenta.